

# IVI

## Interessenvertretung Inhaftierter

### Einwurf-Einschreiben

Justizvollzugsanstalt Bochum

Anstaltsleitung/ Abt. Ltr. Burlage

Krimmede 3

44791 Bochum

## Interessenvertretung Inhaftierter

Initiative gegen Rechtsbeugung / Dokumentationsstelle von Gewalt und Willkür im deutschen Strafvollzug

Vereinigung gegen Arbeitszwang und Ausbeutung, für Mindestlohn, Rentenversicherung und Gleichstellung

Post: Postfach 1267, 56451 Westerburg

Internet: [www.ivi-info.de](http://www.ivi-info.de)

E-Mail: [kontakt@ivi-info.de](mailto:kontakt@ivi-info.de)

[dokustelle@ivi-info.de](mailto:dokustelle@ivi-info.de)

12.04.2010



### Öffentlicher Brief

Nötigung/Bedrohung/Erpressung, sowie vorsätzliche Rechtsbeugung

Ihrerseits gegen unser Mitglied Herrn Peter W. – Mitgliedsnummer 402/08

Herr Burlage,-

mit grosser Freude berichteten einige unserer Mitglieder in der JVA Bielefeld-Brackwede vor kurzem, dass Sie in die JVA Bochum versetzt wurden, um den Lügner Köster (!! ) zu vertreten, bzw. zu ersetzen. Diese Mitglieder waren (und sind!!) sehr froh, dass Sie dort nicht mehr tätig sind. Ich kann dieses sehr gut nachempfinden, – schliesslich war auch ich über den Zeitraum von fast 2 Jahren Opfer Ihrer Machenschaften. In diesem Zusammenhang verweise ich auch auf den Psychoterror, den Sie derzeit dem Gefangenen Jan Zocha haben angedeihen lassen. Und Ihre üble Vorgehensweise gegen Frau T. ist ebenfalls nicht vergessen und dokumentiert. Das ich selber zu Recht im Knast sitze, will ich beileibe nicht bestreiten, schliesslich habe ich 3 Banküberfälle begangen, jedoch keine physische Gewalt gegen Menschen ausgeübt, niemanden psychisch gequält und terrorisiert. Das zum einen. Zum anderen empfinde ich es aber als grosse Ungerechtigkeit, dass eine Type wie Sie nicht direkt in der Zelle neben mir sitzt. Aufgrund Ihres Verhaltens hätten Sie es allemal verdient. Kennen Sie den Unterschied zwischen Ihnen und mir ? Im Gegensatz zu Ihnen habe ich nie geschworen, mich an Recht und Gesetz zu halten !! Sie jedoch sehr wohl !! Ich, Herr Burlage, war kriminell – und Sie sind es nach wie vor !! Sie treten diverse Gesetze mit Füßen und scheren sich einen Dreck um selbige, wenn diese Ihnen nicht in den Kram passen. Vorsätzliche Rechtsbeugungen (u.a.) – zudem als Amtsperson begangen, sind Straftatsbestände. Rechtsbeugung ist auch, die jeweiligen Vollzugsplanfortschreibungen nur alljährlich – oder mit noch grösserer zeitlicher Distanz durchzuführen, um es sich im Dienst bequem zu machen und sich Arbeit einzusparen, für die Leute wie Sie erheblich überbezahlt werden. Ich könnte eine ellenlange Auflistung erstellen ... – all dies soll jedoch hier und jetzt nicht Thema sein. Aber Sie können sich darauf verlassen : Ich komme noch darauf zurück !! Ihr Name ist recht häufig in unserer Dokumentationsstelle gespeichert ! (...)

-2-



### In Kooperation zu:

Strafvollzugsarchiv der Universität Bremen • Rote Hilfe • BAG-S • Komitee für Grundrechte und Demokratie • Verein gegen Rechtsmissbrauch • Gefangenenrundbrief Mauerfall • Nothilfe Birgitta Wolf • Gefangenen Info • Arbeitskreis kritischer Strafvollzug • DBH-Lotse • Freiabonnements für Gefangene • UJZ Hannover • ABC Berlin • Gefangenen-initiative 90 • Zeck • Alhambra • Radio Flora • u.a.

Anschriften siehe [www.bsd-info.de](http://www.bsd-info.de)

Mit Einschreiben vom 28.03.2010 teilt uns unser in der JVA Bochum inhaftiertes Mitglied, Herr Peter W. mit, dass er mit sofortiger Wirkung den Kontakt zur Iv.I. aus Angst vor Repressalien abbricht. Herr W. teilt mit, dass er am 09.02.2010 innerhalb der Vollzugsplanfortschreibungs"konferenz" (der Sie vorstanden) für ein weiteres Jahr "kaltgestellt" worden sei. Wörtlich,- so schreibt er :

"Schuld sei diesmal meine dubiosen Briefkontakte zu Mitgefangenen, die im Vollzug mit massiven Sicherheits- und Ordnungsstörungen aufgefallen seien. Wenn ich Vertrauen in meine Person gesetzt sehen will, habe ich eine Distanzierung zu den Vorgenannten "unter Beweis zu stellen", ansonsten würde sich auch in der nächsten VPK nichts zum Besseren für mich verändern."

Tja, Pit, was soll ich dazu noch groß schreiben. Du kennst die Methoden vom Vollzug mindestens genauso gut und lange wie ich. Und weil ich die verbleibenden Jahre bis zur Entlassung nicht mit weiteren Grabenkämpfen verbringen will, sondern die Sozialtherapie ansteuere, stelle ich mal unter Beweis, was "Vollzug" von mir verlangt ...

Herr Burlage,- ganz offensichtlich haben Sie unser Mitglied bedroht und genötigt. Dies ist auch aus dem weiteren Text des Briefes ganz offensichtlich. Herr W. versucht seit Jahren vergeblich im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Resozialisierung eine Sozialtherapie zu beginnen, die jedoch in vorsätzlich rechtswidriger Weise seitens des Vollzugs verhindert wird. Das dazu !! Erneut wurde nun wieder die Frist bis zur nächsten Vollzugsplanfortschreibung auf ein Jahr festgesetzt,- obwohl Sie ganz genau wissen, dass derartige Fristen rechtswidrig sind !! Ich muss Sie sicherlich nicht belehren, dass bzgl. Fristen allerhöchstens für den Zeitraum von 6 Monaten noch als angemessen gelten. In willkürlicher und rechtswidriger Weise beugt auch die JVA Bochum geltende Vorschriften. Dies natürlich aus Faulheit,- denn VPK'en maximal halbjährig durchzuführen, ist Arbeit. Dies ist jetzt nur ein einziger .... von sehr vielen Punkten, wo Sie geltendes Recht beugen.

Die Resozialisierung ist nach wie vor oberstes Vollzugsziel. Ich will Sie nicht weiter an die §§ 2-4 StVollzG. erinnern. Ich will hier und jetzt auch nicht gross ausführlich, dass das was in bundesdeutschen Knästen an Resozialisierung stattfindet, allerhöchstens 5 % aller Gefangenen betrifft und lediglich Alibifunktion erfüllt. Der Rest der Inhaftierten wird weggesperrt. Nichts geschieht - ausser möglichst billiger Verwahrvollzug. Die Öffentlichkeit wird mit absolut falschen Berichten belogen und verduimt. Und die s.g. Aufsichtsbehörden spielen mit,- decken die rechtswidrigen und kriminellen Vorgehensweisen des Vollzuges,- halt eben weil es billig ist und billig bleiben soll. Und genau deswegen schlägt man solchen Leuten wie Ihnen auch nicht auf die "Finger" und lässt sie machen. Seien Sie sich gewiss : Wir arbeiten daran, dass sich dies ändert !!

Sie unterstellen den Briefkontakt des Herrn Peter W. zu uns als 'dubios'. Ja ja ... uns ist bekannt, dass auch Ihnen Leute, welche die Wahrheit an die Öffentlichkeit bringen, als u.a. 'dubios' bezeichnen. Jedoch ist das was wir betreiben, völlig legal und nicht zu beanstanden. Das kann man von Ihnen nicht behaupten. Beileibe nicht !! Das die Iv.I. nebst angeschlossener Dokumentationsstelle dem Vollzug nicht nur "Dorn im Auge", sondern vielmehr "Balken im Fleisch" ist, wissen wir natürlich. Das ist dem Vollzug jeder, der deren rechtswidriges Vorgehen anprangert und Übergriffe dokumentiert. Das Vollzug selbst vor Straftaten nicht zurückschreckt, um die Iv.I. zu diffamieren, ist ebenfalls bekannt und zudem bewiesen. Aber das Sie nun auch Gefangene bedrohen und erpressen und von diesen fordern, dass sie den Kontakt zu einer vollkommen legalen Initiative abzubrechen,- das

ist uns neu. Erpressung und Nötigung .... und dann unser Mitglied auch noch dahingehend bedrohen, dass im Falle der Weigerung die gesetzliche Vorgabe der Resozialisierung nicht durchgeführt würde .... ist nicht nur dreist und kriminell, sondern ausgesprochen schäbig. Da stellt sich so ein "Saubermann" wie Sie in die Öffentlichkeit und behauptet vollmundig, er würde Straftäter resozialisieren .... aber agiert real völlig anders. Sind Sie ein schäbiger und scheinheiliger Doppelmoralist, Herr Burlage ??? Da dieser Brief auch auf unserer Website veröffentlicht wird, möge die wertere Mitleserschaft sich ihr eigenes Urteil bzgl. bilden.

Was meinen Sie eigentlich, wer Sie sind ? Das Sie über den Gesetzen stehen, weil Ihnen ein wenig Macht über Gefangene übertragen wurde ? Macht, die Sie offensichtlich reichlichst ausleben.

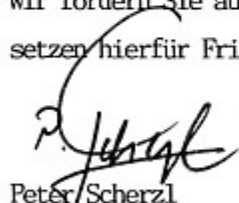
Die Iv.I. ist beileibe keine Organisation die im Vollzug durch massive Sicherheits- und Ordnungsstörungen aufgefallen ist. Dreist- und so wie ich Sie kennengelernt habe - stellen Sie einfach irgendwelche Behauptungen in den Raum, die nicht den Tatsachen entsprechen. Das einzigste was wir gefährden ist die "Sicherheit und Ordnung" derjenigen, welche das StVollzG. vorsätzlich beugen, biegen, brechen. Herr Burlage,- auch Sie werden sich daran gewöhnen müssen, dass Gefangene keine rechtlos gestellten Betriebsmittel zur Sicherung Ihrer Existenzgrundlage darstellen und die Zeiten des "Kadavergehorsams" längst vorbei sind.

Ich habe die uns vertretenden Rechtsanwälte/Innen nun gebeten zu prüfen, inwieweit wir Strafanzeige gegen Sie erstatten werden. Sie hören von uns !! Dies bezieht sich auch auf die Fristen bzgl. der VPK'en.

Desweiteren werden wir Sie demnächst öffentlich fragen, warum unser Mitglied B.K. derzeit bestraft wurde ... und die Abteilungsleiterin Naskret jedoch nicht ... !! Sie ahnen nicht einmal ansatzweise, wieviele Informationen uns über die JVA Bochum übersandt und übermittelt werden. Selbst Bedienstete halten sich bzgl. nicht zurück,- wengleich auch nur anonym.

Abschliessend möchte ich Ihnen mitteilen, dass ich nicht vergessen habe, was Sie mir derzeit sagten, als ich Sie darauf ansprach, dass ich bzgl. der JVA Bielefeld-Brackwede bei Beschwerdepunkt 180 angekommen sei (zu denen ich auch aufgrund Ihres Psychoterrors gegen mich genötigt wurde) Sie sagten damals, Sie seien sich sehr sicher, dass ich auch noch bei Punkt 300 ankommen würde. Und Ihr dreckiges Grinsen anlässlich dieser Prophezeiung werde ich nicht und nie vergessen !! Dann haben Sie jedoch den "Schwanz" eingekniffen und mich in rechtswidriger Weise in die JVA Rheinbach entsorgt - im Tausch gegen Herrn E. A. , den Sie dann nach kurzer Zeit in die JVA Bochum weiterreichten/entsorgten. Auch diese Verlegungen sind rechtswidrig.

Wir fordern Sie auf, Ihre Nötigung/Bedrohung/Erpressung gegen Herrn Peter W. unverzüglich zurückzunehmen. Wir setzen hierfür Frist bis zum 15.05.2010.

  
Peter Scherzl

Bundesvorstand Iv.I.